

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 13.06.17

Hallo Menschen,

auf der Welt herrscht das Tohuwabohu und die Imperialisten reiben sich die Hände.

Auf den Philippinen herrschen die Drogen; in Süd- und Mittelamerika hat die USI gesteuerte Korruption wieder Einzug gehalten wie in Brasilien, Argentinien und Mexiko.

In Venezuela wird daran gearbeitet unter Mithilfe der Pharma- und Handelslobby die rechtmäßige Regierung zu zerstören und im Nahen Osten [krepieren Tausende im Jemen an Cholera](#), in dem Land wo Hunger und Terror herrschen, Terror durch die USI gestützte Saudi-Koalition um einen nicht vom Volk gewählten Präsidenten in eine Stellung zu pressen, gegen den Willen der Mehrheit des jemenitischen Volkes. Und in Syrien hat der rechtmäßige Präsident Assad mit Hilfe des bösen Russen inzwischen den Bürgerkrieg beendet, und es sind nur noch IS-Truppen am Werk, [wiederum vom USI gestützt](#).

Und wie zum Hohn gestärkt durch die Aufrechterhaltung des neuen Reichs (EU) durch den Rothschild-Büttel Macron gipfelt [das Merkela in Berlin über Afrika](#).

Kein diplomatisches Geschwafel gehört sich darüber, meint das Merkela und formuliert es eleganter. Und die Eleganz bringt den Schleier der Maja vor die Augen der Menschen, um nicht durchschauen zu können, daß die vermeintliche Ehrlichkeit dieser hinterhältigen Wesen Lug und Trug sind, da sie mit ihrem Geldregen, den sie auf Afrika schütten, einzig und allein die Korruption und den Bürgerkrieg fördern um die afrikanischen Völker neokolonial in den Griff zu bekommen. Seit einem [Vierteljahrhundert hat die USA den UN-Auftrag in Somalia](#) Frieden und Ordnung zu schaffen. Dabei [bomben sie nach wie vor Menschen, die sich gewaltmäÙig gegen die Besatzung wehren in Grund und Boden](#).

In Mali und der Elfenbeinküste haben französische Truppen in Form der Fremdenlegion unter Mithilfe der Bundeswehr „Ordnung geschaffen“ und was mit Libyen geschehen ist, braucht bestimmt nicht mehr gesagt werden.

Wie erfrischend ist es da, wenn man einem Menschen, der mit einer Unmenge an gesundem Geist gewaschen, mit reiner und praktischer Vernunft zuhören kann.

Dieser Mensch [Christoph Hörstel führt bei Nuoviso über Afrika ab der 46. Minute](#) aus, wobei auch alles andere anhörens-wert ist. Schade ist es, daß dieser gesunde Geist in ein sehr strenges Korsett gebunden ist, das ihn mit Sicherheit nicht frei atmen läÙt. Denn Christoph Hörstel ist Chef der Partei „Deutsche Mitte“, die sich über das Parteiengesetz der BRD dem Grundgesetz unterstellt.

Nichtsdestotrotz ist erst einmal „Deutsche Mitte“ sehr gut, denn die Menschen sollten sich nicht durch die Herrschenden an den linken oder rechten Rand drängen lassen.

**Olaf Thomas Opelt**

**Staatsrechtlicher Bürger der DDR**

**Reichs- und Staatsangehöriger**

**Mitglied im Bund Volk für Deutschland**

Bundvfd.de